Kita-Kindern Nachhaltigkeit vermitteln

Impulse von Gabi Hirt

© zakalinka – stock.adobe.com

Auf Plastik verzichten – wie alles einmal begann

Das Fastnachtsthema „Über und unter Wasser“ gestalteten wir als Spielraum in unserer Spielebene. Es entstand eine Unterwasserwelt aus Tüchern und Tieren. Auch ein großer Bildband zum Thema „Ozean stand zur Verfügung“. Aus Fotos und Gesprächen entwickelte sich das Thema „Die Verschmutzung der Meere“ und die Geschichte von dem traurigen Fisch, der jeden Tag im Plastikmüll herumschwimmen muss und der manchmal vor lauter Müll gar keine Pflanzen und anderen Fische mehr sieht. Er hat sogar schon Bauchschmerzen, da er einen Plastikbecher verschluckt hat. Es macht ihm keinen Spaß mehr, zu spielen, und er hat die große Befürchtung, krank zu werden. So bat der Fisch die Kinder um Hilfe.

In der Geschichte gab es außerdem noch den glücklichen Fisch, er schwimmt mit seinen Freunden fröhlich durch das Wasser, sie spielen Verstecken in den Wasserpflanzen und er ist sehr fröhlich und gesund. Symbolisch stellten wir dies in Einmachgläsern dar.

Tipp: Aktionstag „Upcycling“

Bei einem Aktionstag haben wir in der Freispielphase verschiedene Aktionstische angeboten.

Teamarbeit

Das Interesse und die Sensibilität der Kinder zum Thema „Plastik“ führte auch zu einer gemeinsamen Reflexion im Team. Wo stehen wir gerade in unserer Kita, wo können wir auf Plastik verzichten und wie sieht es mit unserer Vorbildfunktion aus?

Mülldetektive unterwegs

Eine Projektgruppe interessierte sich noch für weitere Infos und wir sammelten Bilder und Berichte, wie es gerade in den Weltmeeren aber auch Bächen und Flüssen aussieht.

Wo geht es eigentlich los, wo kommt der ganze Plastikmüll her, wie sieht es bei uns im Kindergarten aus? Wir wollten es wissen. Eine Woche lang sammelte die Projektgruppe den Plastikmüll im Kindergarten. Wir waren erstaunt: „SO VIEL!!!“

Der Plastikmüll wurde in den Eingang der Kita gekippt, um alle Kinder und Eltern darauf aufmerksam zu machen. Gleichzeitig haben wir Tipps für Veränderungen ausgestellt und einen Beitrag für unsere 3- bis 4-mal im Jahr erscheinende Infozeitung, den Kita-Kurier, verfasst.

© Kita St. Antonius Schönwald im Schwarzwald (alle Bilder)

Besonders nachhaltig wirkt die von der Projektgruppe gestaltete „Paula Plastik“ im Eingangsbereich. Dazu wurde auch ein Memo-Spiel gestaltet aus Fotos, die zeigen, wie Plastikprodukte durch Gegenstände aus natürlichem Material ersetzt ersetzen können, z. B. ein Plastikkamm durch einen Holzkamm.

Außerdem entstand auch ein „Paula-Gedicht“:

Ich bin Paula Plastik,
stopp!!!, nicht so hastig.
Schaut mich an, ich stehe hier,
für ganz viel Plastik in Mensch und Tier.
Drum sag ich Euch, passt auf,
Augen auf beim (Ein)Kauf.